



---

**Gemeinsame Stellungnahme zur rassistischen Anfrage der AfD im Abgeordnetenhaus  
Berlin von Amaro Foro e.V und Rroma Informations Centrum e.V.**

Berlin, 21.02.2020

Wir sind entsetzt über die zutiefst rassistische Anfrage zum Thema „Berlin: Sinti und Roma“ des AfD-Abgeordneten Tommy Tabor im Abgeordnetenhaus Berlin vom 23. Januar 2020.

Im Zuge der Anfrage fordert die AfD Auskünfte über konkrete Daten, wie viele Einwohner Berlins zur ethnischen Minderheit der Rom\*nja und Sinti\*zze gehören, wie viele deutsche Rom\*nja und Sinti\*zze sind sowie über Veränderungen seit dem EU-Beitritt Bulgariens, Polens und Rumäniens. Zudem forderte die AfD Auskunft über alle ansässigen Selbstorganisationen sowie die Höhe ihrer finanziellen Zuwendung durch den Berliner Haushalt.

Diese Anfrage der AfD ist unserer Ansicht nach rassistisch und verachtend für die Community. Die Erfassung ethnischer Daten von Minderheiten ist in Deutschland nicht rechtmäßig. Bereits Mitte Juni 2018 hat ein AfD-Landtagsabgeordneter aus Sachsen dem Landtag einen „Fragenkatalog zu Sinti und Roma“ übergeben und erhielt die Antwort: „Die Erhebung ethnischer Daten verbietet sich nach Art. 3, Abs. 2 im Grundgesetz in Verbindung mit Art. 18 Abs. 3 der sächsischen Verfassung.“<sup>1</sup> Spätestens seit dem sollte auch eine rechtsextreme Partei wie die AfD wissen, dass die Erfassung ethnischer Daten in Deutschland nicht zulässig ist. Dies bestätigte auch der Berliner Senat aus seiner Sicht in der Antwort dazu.

Schon vor dem Nationalsozialismus wurden Rom\*nja und Sinti\*zze als solche verfolgt, ausgegrenzt und für vogelfrei erklärt. Mit Beginn der NS-Zeit verschärfte sich die staatliche Verfolgung, so dass nicht nur medizinische Versuchen an den Menschen durchgeführt wurden, sondern sie zudem systematisch aus rassistischen Gründen ermordet wurden. Diese Praxis staatlicher Behörden führte bis zum Genozid an den europäischen Rom\*nja und Sinti\*zze. Die Überlebenden und deren Familien versuchen noch deren Traumata zu bewältigen.

---

<sup>1</sup> Nachzulesen: <https://zentralrat.sintiundroma.de/fragen-der-afd-nach-sinti-und-roma/>



Bis Heute werden immer wieder unrechtmäßig ethnische Daten durch Behörden und Institutionen gesammelt und führen zur Stigmatisierung, Kriminalisierung und Ausgrenzung von Rom\*nja und Sinti\*zze und Menschen, die als solche wahrgenommen werden. Das zeigen auch die Ergebnisse der Dokumentationsstelle Antiziganismus (DOSTA) von Amaro Foro e.V., die seit 2014 systematisch rassistisch motivierte und diskriminierende Vorfälle in Berlin dokumentiert.<sup>2</sup>

„Wir sind äußerst besorgt, dass sich die rassistisch geprägte Praxis aus der Vergangenheit wiederholt und fragen uns, was sind die Beweggründe der AfD für diese Anfrage“ sagt Violeta Balog, Vorstandsmitglied von Amaro Foro e.V.

---

Amaro Foro e.V. ist ein interkultureller Jugendverband von Roma und Nicht-Roma mit dem Ziel, jungen Menschen durch Empowerment, Mobilisierung, Selbstorganisation und Partizipation Raum zu schaffen, um aktive Bürger\*innen zu werden. Wir übernehmen gemeinsam Verantwortung in der Gesellschaft für Achtung und gegenseitigen Respekt.

---

Rroma-Informations-Centrum e. V. ist eine Roma Selbstorganisation mit dem Ziel, die Geschichte der Roma selbst zu erzählen und zu gestalten. Das Rroma Informations Centrum e.V. bietet eine Plattform für Rroma-Aktivist\*innen, um Stimmen hörbar zu machen und die Vielfalt der Rroma-Perspektiven zu Themen wie Politik, Bildung, Kunst und Kultur aufzuzeigen und zur gesamtgesellschaftlichen Reflexion beizutragen.

---

Pressekontakt: [presse@amaroforo.de](mailto:presse@amaroforo.de)

---

<sup>2</sup> <http://amaroforo.de/sites/default/files/files/Dokumentation2019-web.pdf>